



September 2020
60. Jahrgang – Nr. 657

KOLPING

Mitteilungsblatt

Kolpingsfamilie Laupheim e.V.

Erzähl doch mal: Dein Sommer

Der Sommer ist immer etwas Besonderes. Nicht nur, weil die Kinder in dieser Zeit ihre Sommerferien genießen. Viele von uns machen ihren Urlaub im Sommer. Es ist auch eine Zeit zum Kraft tanken für das Jahr. Dieses Jahr ist es ein wenig anders.

Der Ausbruch des Corona Virus hat alles auf den Kopf gestellt und uns vor neue Herausforderungen gestellt. Der Urlaub ist sicher nicht so verlaufen, wie geplant. Ich bin trotzdem sicher, dass auch du etwas Spannendes in diesem Sommer erlebt hast. Leider ist es gerade auch wegen Corona schwierig, sich darüber auszutauschen.

Deswegen möchte ich euch einladen von eurem Sommer zu erzählen, damit ihr alle davon erfahrt. Wie und wo hast du deinen bzw. ihr euren Sommer verbracht? Schick mir doch die Adresse des Ortes und ein paar Zeilen, was eure Highlights dort waren. Und wenn ihr nicht in diesem Sommer im Urlaub wart, erzählt doch von einem früheren Urlaub und seinen Highlights. Ich stelle sie euch zusammen und ihr bekommt einen Link unter dem ihr nachlesen könnt, wo die Kolpingsfamilie Laupheim ihren Sommer verbracht hat. Natürlich anonymisiert.

Auf dem Foto seht ihr ein Bild aus meinem letztjährigen Slowenien-Urlaub am Bohiner See im Triglav-Nationalpark. Morgens ins glasklare Wasser springen belebt für den Tag, und die malerische Kulisse der angrenzenden Berge versetzt einen immer wieder ins Staunen.

Ich bin gespannt auf Eure Berichte.

*Peter Lendrates, Geistlicher Leiter
der Kolpingjugend und Familien-Bildungsreferent
im Diözesanverband Stuttgart*

Schickt sie gerne an peter.lendrates@kolping-dvrs.de



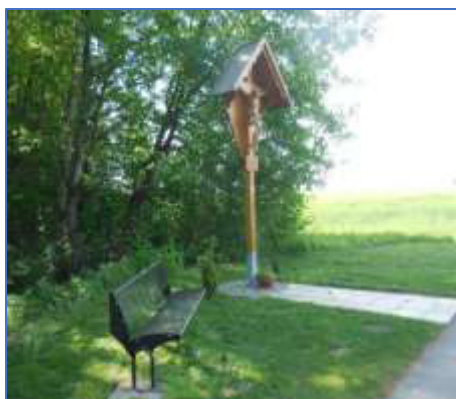
Wir gratulieren . . .

. . . allen Mitgliedern, die im Monat September ihren Geburtstag feiern und wünschen ihnen gute Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Allen Kranken wünschen wir alles Gute und baldige Genesung.

Verstorben ist . . .

. . . unser Mitglied **Herbert Unseld**. Wir werden ihm im Gebet und bei der Messfeier gedenken. Herr gib ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm. Herr lass ihn ruhen in Frieden. Amen.



Andacht am Feldkreuz

Am **Freitag, den 11. September** werden wir um 18.00 Uhr eine Andacht an unserem Feldkreuz an der Walpertschofer Straße halten.

Das geistliche Team hat die Andacht vorbereitet und Pater Johnny wird mit uns die Andacht feiern. Bitte das Gotteslob mitbringen!

Es werden ein paar Sitzbänke aufgestellt, bitte genügend Sicherheitsabstand einhalten.

„Willst du Gottes Allmacht seh'n, so musst du durch die Fluren geh'n“! Diesen auf einer Holztafel am Stamm des Feldkreuzes angebrachten Leitspruch soll uns immer wieder daran erinnern, mit offenen Augen durch unsere Natur zu gehen.

Wir freuen uns über jeden Mitbeter!
Lucia Schwarz

Jahres-Ausflug 2020

Alle Veranstaltungen und Ausfahrten sind seit März der Corona-Pandemie

zum Opfer gefallen. Wir haben bei unserem Jahresausflug nach Sachsen und Schlesien immer noch Hoffnung gehabt, die Fahrt durchführen zu können. Ende Juli mussten wir alles abbremsen und alle Buchungen stornieren. Es war in diesem Jahr sehr schwierig, die Anmeldungen gingen auf und ab. Bis Mitte Juli hatten wir dann die Schmerzgrenze überschritten dank einiger Gäste. Aber die Abstands- und Hygiene-Regelungen machten einen entspannten Ausflug unmöglich. Jetzt in eine Planung für 2021 einsteigen, ist nicht ratsam.

Ein herzlicher Dank an Matthias Kunitzki von der KF Görlitz, der uns beratend zur Seite gestanden ist. Dank auch an das Vorbereitungsteam. Wir hoffen doch alle, dass es so das ganze Jahr 2021 nicht weitergeht.

Franz Martl

Absage Besichtigung Müllheizkraftwerk

Im Mitteilungsblatt hatten wir noch angekündigt, dass die Besichtigung des Müllheizkraftwerks auf den 15. September verschoben ist. Auch dieser Termin kann wegen der Corona-Regeln nicht gehalten werden.

Wir machen einen neuen Termin, wenn wir in dieser Richtung eine Sicherheit haben.

Kolping-Seniorenkreis

Start ins Herbstprogramm: „Lose Zusammenkunft“

Nach der Februarveranstaltung über Alaska mussten alle monatlichen Veranstaltungen abgesagt werden. Es war eine schwere und für viele auch eine einsame Zeit. Über unser Mitteilungsblatt versuchten wir den Kontakt aufrecht zu erhalten.

Wir wollen jetzt nach den Ferien wieder einen Versuch machen und mit einem **gemütlichen Kaffeemittag** beginnen. Der geplante Vortrag „Im Alter sicher bezahlen“ wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. An diesem ersten Nachmittag, am **Mittwoch, 16. September um 14.30**

Uhr im Kolpinghaus wollen wir bei Kaffee und Kranzbrot miteinander schwätzen und gemütlich zusammensitzen, alles natürlich mit den geltenden Regeln.

Dabei wollen wir auch klären, wie es bis Ende des Jahres weitergeht. Wir verstehen auch, dass einige Angst oder Bedenken haben, in einen größeren Personenkreis zu gehen.

Die Halbtagesfahrt im Oktober ist abgesagt. Hier wollen wir den Besuchern Bilder von früheren Ausfahrten zeigen.

Franz Martl

Neues Herbst-/Winter-Halbjahresprogramm

Mit diesem Mitteilungsblatt veröffentlichen wir auch unser neues Herbst-Winter-Frühjahrs-Programm. Vorstandschaft und Programm-Ausschuss stellen darin ein Programm vor, das natürlich stark beeinträchtigt ist durch die Corona-Pandemie-Vorschriften. Dennoch wollen wir unseren Mitgliedern und allen weiteren an unserem Programm Interessierten ein „Not-Programm“ anbieten und damit beweisen, dass wir unseren Verein weiterhin aktiv weiter betreiben.

Sollten sich die laufend ändernden Vorschriften zum negativen oder – hoffentlich bald – zum positiven Trend verändern, werden wir von der Vorstandschaft umgehend darauf reagieren und die Mitglieder in unserem Mitteilungsblatt informieren.

Hans Süß

Kegelbahn

Seit dem 6. Juli haben wir die Kegelbahn im Gemeindezentrum wieder geöffnet. Alle Kegelclubs wurden von uns verständigt, auch die notwendigen Voraussetzungen wurden gemacht.

Wir haben auch Verständnis, wenn einige noch nicht kegeln wollen. Nach der langen Kegelpause haben wir keine Sommerpause eingelegt. Mit Beginn der Bauarbeiten am GEZE wird die Bahn dann für eine längere Zeit nicht genutzt werden können.

Franz Martl

Solidarisch durch die Krise

Gleich zu Beginn der Corona-Pandemie hat das Internationale Kolpingwerk den Kolping-Corona-Fonds eingerichtet. Denn anders als sonst bei Kolping - da steht der Nachhaltigkeitsgedanke im Vordergrund - erhalten die Menschen diesmal unmittelbare Nothilfe. Es geht darum, die Existenz der Menschen zu sichern, sie mit Nahrungsmitteln, Saatgut, Wasser und Hygieneartikel zu versorgen.

Der Corona-Fonds steht jetzt bei 493.311,57 €. Das ist ein tolles Ergebnis, das unglaublich viel Hilfe möglich macht und große Not lindert. Die Menschen im globalen Süden leiden nicht nur unter Corona, sondern auch unter Trockenheit, Heuschreckenplage, Defizite bei medizinischer Versorgung usw. Aus Ruanda kommt zum Beispiel die Meldung: „Vor dem Virus selbst haben wir nicht viel Angst. Viel größere Angst haben wir davor zu verhungern.“

Wenn jemand die Kolping-Corona-Nothilfe unterstützen möchte:

Kolping International, IBAN DE 74 4006 0265 0001 3135 00 Stichwort: Kolping-Corona-Fonds. Franz Martl

Miteinander beten - schweigen -
singen

Eine 1/2 Stunde für den Weltfrieden

Wir erleben eine unruhige Zeit. Ein Grund für den Frieden in den Familien, in der Kirche und Politik, und für die vielen weltweiten Krisenherde zu beten.

Das ökumenische Friedensgebet beginnt am **Donnerstag, 3. September um 19.00 Uhr im Garten des Dreifaltigkeitskloster**. Alle Menschen, die mitbeten möchten, sind dazu herzlich eingeladen. Bei unsicherer Witterung bitte Regenschirm nicht vergessen, ebenso den Mundschutz. Marga Hess

Zitat von Adolph Kolping:

Einem Kind erweist man niemals eine Wohltat umsonst, und jede Freude, die man ihm macht, fällt auf einen dankbaren Boden.

Wohin geht es mit der Kirche ?

Seit Beginn der Kontaktsperre im März 2020 hat die Geistliche Leiterin unseres Diözesanverbandes Dr. Claudia Hofrichter fast jeden Tag einen Gedanken oder Impuls auf der Homepage der KF Ergänzungen veröffentlicht. Ich habe diese täglich gelesen und mich darüber gefreut. Nachdenkliches oder Ermunterndes tut in solchen Zeiten einfach gut. Könnte dies nicht auch eine Anregung für unsere Kirchengemeinden sein, in Kontakt mit ihren Mitgliedern zu bleiben, ihnen Trost zuzusprechen oder Hoffnung zu machen?

Hier der Impuls vom 24. Juli. 2020 :

„Ein Aufreger dieser Woche: das neue Papier aus Rom zur "pastoralen Umkehr der Pfarreien". Wer erfindet solch einen Titel, bei dem schon die Kategorisierungen nicht passen. Wohin geht es mit der Kirche? Dem Papier nach geht es um eine Rückkehr zur von Jesus gewollten Kirche. Aha! Im Papier, das Papst Franziskus approbiert hat, werden hierarchische Strukturen zementiert, die alles auf den Priester konzentrieren und die Arbeit der engagierten Christen "demolieren" und sozusagen als Beiwerk zum Eigentlichen degradieren. Die deutschen Bischöfe wurden völlig überrascht von diesem Schreiben. Der Kölner Kardinal lobt das Papier. Viele andere, unter ihnen der Rottenburger Bischof, sagen eindeutig, dass das Papier gar nicht geht. Und unser Bischof verspricht, bei dem 50 Jahre bewährten Weg unserer Diözese zu bleiben.

Wie kommt man eigentlich in der derzeitigen Lage der Kirche und der Welt auf die Idee, solch ein Schreiben abzufassen? Ich würde einmal eine Hoffnungsbotschaft erwarten. Mir fehlt in dieser ganzen Pandemiezeit die Verkündigung der Sprengkraft des Evangeliums.“ (Dr. Claudia Hofrichter, Geistliche Leiterin).

Mein Gedanke dazu: Gerade in Zeiten wie der Corona-Krise müssen wir als Christen im Alltag füreinander und für unsere Mitmenschen da sein. Wir haben eine Frohe Botschaft zu verkünden. Und das geht nicht, wenn wir uns zurückziehen und anderen das Feld überlassen. Kirchliche Strukturen sind hier zweitrangig. Es geht immer um Menschen. Mit etwas Fantasie finden wir Wege zu ihnen, auch bei Kontaktsperre. Und dabei sollten Kleriker und Laien an einem Strang ziehen.

Rita Hagel

Romwallfahrt 2021

Im kommenden Jahr 2021 wird der 30. Jahrestag der Seligsprechung Adolph Kolpings gefeiert. Die Kolpingmitglieder hoffen und beten für die baldige Heiligsprechung. Unter dem Motto „Auf dem Weg zur Heiligkeit“ wird Ende Oktober in Rom wieder zu einer Wallfahrt weltweit eingeladen. Es wird zentrale Veranstaltungen geben, dass weitere organisieren die einzelnen Wallfahrtsgruppen.

Unser Bezirk wird bei genügendem Interesse eine Fahrt organisieren. Um in die Planung einsteigen zu können, wäre es interessant, das Interesse zu erfahren. Wer gerne nach Rom fahren möchte, soll sich bitte unverbindlich bei Rita Hagel, Tel. 169152 oder Franz Martl, Tel. 2711 melden. Es darf auch auf den AB gesprochen werden.

Franz Martl

Termine September 2020

Freitag, 11. September, 18.00 Uhr, Walpertshofer Straße

Andacht beim Kolping-Feldkreuz

Mittwoch, 16. September, 14.30 Uhr, Kolpinghaus, Seniorenkreis

Gemütlicher Kaffeenachmittag

Weitere Info's vom Kolpingwerk

Das Leitbild des Kolpingwerkes Deutschland . . .

. . . wurde bei der Bundesversammlung 2000 in Dresden beschlossen. Es ist wichtig, dass solche Handreichungen weiterentwickelt werden. Bei der Bundesversammlung 2023 soll eine überarbeitete Fassung beschlossen werden. Dazu wurde aus Vertretern aller Diözesanverbände eine Leitbildkommission gebildet, die im Februar ihre Arbeit aufgenommen hat. Aus unserem Diözesanverband wurde **unser Mitglied Rita Hagel** in diese Arbeitsgruppe aufgenommen. Herzlichen Dank an Rita, dass sie diese Aufgabe angenommen hat.

Franz Martl

Frühschoppen

Seit Anfang März war das Kolpinghaus auch für den Sonntag-Frühschoppen geschlossen. Mit den geltenden Regelungen haben wir seit 12. Juli wieder geöffnet. Das Interesse ist noch sehr überschaubar, so dass keine Gefahr besteht, die Abstände nicht einhalten zu können.

Impressum: **Mitteilungsblatt der Kolpingsfamilie Laupheim e.V.;**

erscheint jeden Monat kostenlos für die Mitglieder und Freunde des Vereins sowie per Mail an sonstige Interessierte.

Verantwortlich:

Lucia Schwarz, 1. Vorsitzende
Andreas Maier, 2. Vorsitzender

Zusammenstellung:

Hans Süß, Tel. 07392/8572

Mail-Adresse: hans.suess@gmx.de



Der Gemeindegottesdienst im Grünen am Samstag, 15. August – dem Fest Mariä Himmelfahrt - im Pfarrgarten, veranstaltet von der Kolpingsfamilie, mit Diözesanpräses Walter Humm wurden von vielen Christen aus Laupheim und der Umgebung sehr gut besucht. Dabei wurden zum Abschluss auch die von den Gläubigen mitgebrachten Kräuterbüschel gesegnet. In seiner Ansprache betonte der Diözesanpräses, dass der derzeitige Virus in gewissem Sinne auch ein „Denkzettel“ für die Menschen darstellt, dass es nicht mehr so weitergehen könne und dass die Zusammenarbeit und das Engagement dem Nächsten gegenüber wieder mehr in den Mittelpunkt gerückt wird. Das Gebet sei eine wichtige Verbindung zwischen den Menschen und dem Herrgott. Die besondere Verehrung Marias an diesem Tag durch Gottesdienste und die Segnung der Kräutersträuße ist ein gutes Zeichen christlichen Brauchtums . Allgemein hörte man lobende Worte für die Initiative des Vereins.

Text und Bild: Hans Süß